

Das International Baccalaureate Diploma am Hermann-Böse-Gymnasium



**Eine Informationsbroschüre
für Schüler und Eltern**

Stand: Mai 2021



Inhalt:

1.	Leitbilder des HBG und der IB	3
2.	Das IB Learner Profile	4
3.	Welche Fächer können am HBG für das IB belegt werden?	5
4.	Leistungsnachweise im IB	8
5.	Der fächerübergreifende Kern des IB	9
6.	Kosten	9
7.	Voraussetzungen	10
8.	Perspektiven	11
9.	Weitere Informationen	11



Erzieherische Leitlinien des HBG und der IBO

Das Hermann-Böse-Gymnasium bietet seinen Schülerinnen und Schülern einen fachlich anspruchsvollen und breit gefächerten Unterricht und trägt dazu bei, dass diese zu Persönlichkeiten werden, die in einer globalisierten Welt für sich selbst und andere Verantwortung übernehmen und auch dann noch lernen, wenn sie erwachsen sind.

Der Unterricht und die Erziehungsarbeit orientieren sich an den Werten einer demokratischen und humanen Gesellschaft. Dazu gehören gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz, eine äußere Ordnung, in der man sich wohlfühlen kann, sowie das Verständnis für die Sichtweisen anderer Menschen und Kulturen.

Gemäß unseres Leitbildes und beruhend auf unseren Erfahrungen als durchgängig bilinguales Gymnasium und Europaschule machen wir besonders befähigten und belastbaren Schülerinnen und Schülern auch im Bereich des staatlichen Schulsystem ein adäquates Bildungsangebot mit internationalem Fokus und bieten seit dem Schuljahr 11/12 als einzige staatliche Schule im Land Bremen das IB Diploma an.

Das IB Diploma ist eine seit 50 Jahren etablierte und vor allem in den USA, Kanada und in Asien, aber auch in Europa genutzte Hochschulzugangsberechtigung. Als Abschlussdiplom wird es vornehmlich von privaten international schools, mehr und mehr aber auch zusätzlich zum Abitur durch staatliche Schulen angeboten, die dafür eigens von der International Baccalaureate Organisation autorisiert wurden und laufend evaluiert und rezertifiziert werden.

Zwischen den Leitlinien des HBG und denen der IBO gibt es eine große Übereinstimmung.

The International Baccalaureate® aims to develop inquiring, knowledgeable and caring young people who help to create a better and more peaceful world through intercultural understanding and respect.

To this end the organization works with schools, governments and international organizations to develop challenging programmes of international education and rigorous assessment.

These programmes encourage students across the world to become active, compassionate and lifelong learners who understand that other people, with their differences, can also be right.

(IB mission statement)



Das IB Learner Profile

In der täglichen Erziehungs- und Unterrichtsarbeit legen die eigens von der IBO qualifizierten Lehrkräfte besonderes Augenmerk auf das von der IBO entwickelte Lerner Profile (vgl. <http://www.ibo.org/programmes/profile/>).

IB learners strive to be:

Inquirers They develop their natural curiosity. They acquire the skills necessary to conduct inquiry and research and show independence in learning. They actively enjoy learning and this love of learning will be sustained throughout their lives.

Knowledgeable They explore concepts, ideas and issues that have local and global significance. In so doing, they acquire in-depth knowledge and develop understanding across a broad and balanced range of disciplines.

Thinkers They exercise initiative in applying thinking skills critically and creatively to recognize and approach complex problems, and make reasoned, ethical decisions.

Communicators They understand and express ideas and information confidently and creatively in more than one language and in a variety of modes of communication. They work effectively and willingly in collaboration with others.

Principled They act with integrity and honesty, with a strong sense of fairness, justice and respect for the dignity of the individual, groups and communities. They take responsibility for their own actions and the consequences that accompany them.

Open-minded They understand and appreciate their own cultures and personal histories, and are open to the perspectives, values and traditions of other individuals and communities. They are accustomed to seeking and evaluating a range of points of view, and are willing to grow from the experience.

Caring They show empathy, compassion and respect towards the needs and feelings of others. They have a personal commitment to service, and act to make a positive difference to the lives of others and to the environment.

Risk-takers They approach unfamiliar situations and uncertainty with courage and forethought, and have the independence of spirit to explore new roles, ideas and strategies. They are brave and articulate in defending their beliefs.

Balanced They understand the importance of intellectual, physical and emotional balance to achieve personal well-being for themselves and others.

Reflective They give thoughtful consideration to their own learning and experience. They are able to assess and understand their strengths and limitations in order to support their learning and personal development.



Welche Fächer können am HBG für das IB belegt werden?

Die IBO verlangt im zweijährigen Diploma Programme der Klassen Q1 und Q2 (früher 11 und 12) die durchgängige Belegung von sechs Fächern, hiervon drei als Higher Level (HL, vergleichbar mit LK im Abitur). In einem der belegten Fächer muss ein „Extended Essay“ (ähnlich der deutschen Facharbeit) von ca. 4000 Worten geschrieben werden. Außerdem erhalten alle Schülerinnen und Schüler Unterricht im durchgängig interdisziplinär ausgelegtem erkenntnistheoretischen Fach „Theory of Knowledge“ und müssen im „Creativity, Action, Service“-Programm (CAS) Engagement im kreativen, sportlichen und gesellschaftlich-sozialem Bereich im Umfang von 150 Stunden über die gesamten zwei Jahre nachweisen.

Das IB Profil am HBG ist doppelqualifizierend, d.h. erfolgreiche Absolventen dieses Profils verlassen die Schule mit dem Abitur und dem IB Diploma. Mit Ausnahme der Sprachen und Sport werden im IB Profil alle Fächer in englischer Sprache unterrichtet. Die Curricula des Abiturs und des IB weisen insgesamt eine sehr hohe Kongruenz auf, sind allerdings nicht identisch. Um den zusätzlichen Stoff des IB zu vermitteln, werden dem regulären Abitur-Unterricht in jedem Fach ein bis zwei Stunden IB-Unterricht angehängt. Aus der Kombination der Vorgaben für beide Abschlüsse ergeben sich folgende Belegungsauflagen:

Fach	Kursart Abitur	Kursart IB	Wochenstunden regulärer Unterricht	Wochenstunden zusätzlich für das IB
Englisch	LK	Language A: English Language and Literature HL	5	1
Deutsch	LK od. GK	Language A: German Literature HL oder SL	LK: 5 GK: 3	1
Geschichte	GK	History HL oder SL	3	Bei HL 2,5, bei SL 1,5
Biologie	GK	Biology HL oder SL	3	Bei HL 3,5, bei SL 2,5
Mathematik	GK	Maths SL	3	2
Theory of Knowledge (Philosophie, Wissenschaftskritik, Lerntheorie)	GK (gewertet als Philosophie)		0	2

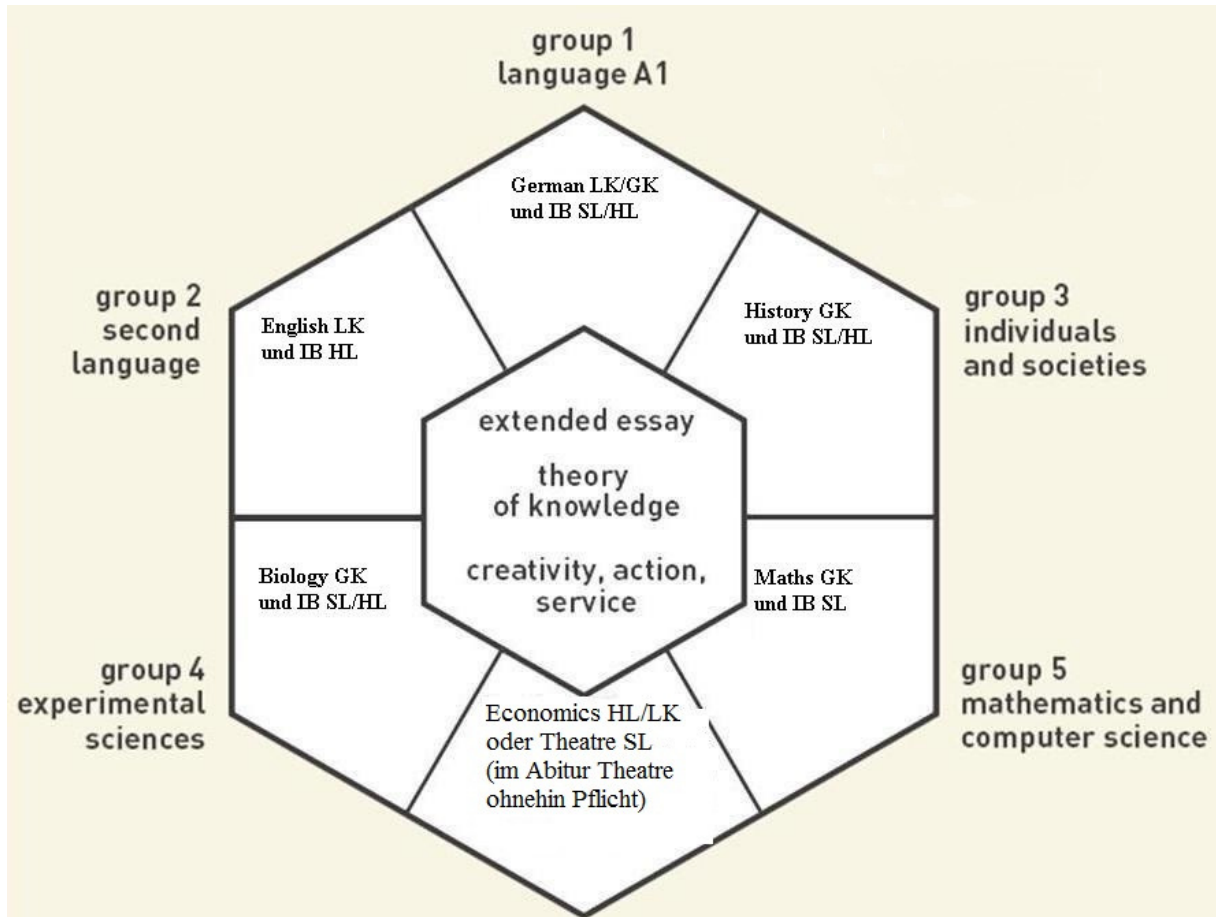


Wirtschaft (nur möglich, wenn deu als GK gewählt)	LK	Economics HL.	LK: 5	1
Sport (Für Abi verpflichtend)	GK		2	
Darstellendes Spiel (für Abi verpflichtend, im IB belegt wenn Deutsch LK gewählt wird)	GK	Theatre SL	2	2 (Wenn im IB angewählt)

Wochenstunden für Schüler insgesamt 35 – 37
Das sind 2-4 Wochenstunden mehr als in einem normalen Abiturprofil



Das IB Diploma Curriculum lässt sich gegliedert nach den einzelnen Fächern und interdisziplinärer Anteile vereinfachend als Hexagon darstellen:





Leistungsnachweise im IB

Die aufgeführten Leistungsnachweise sind das Äquivalent zu den im deutschen System üblichen Klausuren und die Noten für die sonstige Mitarbeit. Eine Note für die mündliche Beteiligung oder sonstige Mitarbeit gibt es im IB nicht.

Fach / Fachgruppe	Internal Assessment	External Assessment
Theory of knowledge	mdl. Präsentationen in Einzel- od. Gruppenarbeit	Essay 1200 – 1600 Worte
Extended Essay		Facharbeit von 4000 Worten
Deutsch und Englisch (jeweils auf muttersprachlichem Niveau) und 2. fortgesetzte Fremdsprache	zwei mündliche Präsentationen (30% Abschlussnote)	Je Fach 2-3 Arbeiten von je 45 bis 150 Minuten, verteilt auf drei Wochen im Mai. Für jede Fremdsprache und Darst. Spiel über einen längeren Zeitraum zusätzlich jeweils ein bis zwei Essays von 400 – 1900 Worten, für Darst. Spiel mit fotografischer Dokumentation.
Geschichte	Historische Untersuchung 2200 Worte (SL 20%, HL 25% der Abschlussnote)	
Wirtschaft	Portfolio (20% der Abschlussnote)	
Biologie	Fächerübergreifendes Gruppenprojekt (etwa 15 Zeitstunden) sowie biologische Untersuchungen (labs/practicals) mit Protokollen als Dokumentation (24% der Abschlussnote)	
Mathematik	Projekt bzw. Portfolio aus anwendungsorientierten und verschiedene mathematische Bereiche berührende Aufgaben (20% der Abschlussnote)	
Darst. Spiel	Portfolio und Entwicklung einer Inszenierung (50% der Abschlussnote)	



Der fächerübergreifende Kern des IB

Durch den **Extended Essay** erhalten IB-Schüler die Möglichkeit, in einer Facharbeit von 4000 Worten bereits wie an der Uni eigenständig und in Einzelbetreuung mit einem Lehrer ein selbstgewähltes Thema zu bearbeiten. Der Extended Essay hat nicht nur eine propädeutische Funktion, sondern dient auch dazu, seine eigenen Interessen zu ergründen und Selbstorganisation und Eigenständigkeit zu trainieren. Das Fach **Theory Of Knowledge** hat philosophische Anteile, geht aber weit über das klassische Abiturfach Philosophie hinaus. Hier wird erkenntnistheoretisch gearbeitet, vermeintlich Vertrautes hinterfragt und der in den einzelnen IB-Fächern vermittelte Stoff kritisch beleuchtet. So wird der eigene, in der Schule oft fächerdefinierte Horizont erweitert, das eigenständige Denken und Hinterfragen geschult, sowie dazu ermutigt, eigene Positionen zu vertreten. Im Bereich **Creativity, Action, Service** werden über zwei Jahre 150 Stunden Arbeit in künstlerischen, sportlichen und ehrenamtlichen Bereichen absolviert. Dieser Prozess wird gemeinsam mit einem Lehrer der Schule mittels Zielvereinbarungen begleitet, reflektiert und evaluiert. Dies ermöglicht es IB-Schülern, sich über eigene Interessen, Stärken und Schwächen bewusst zu werden und wertvolle Erfahrungen für Studium und Arbeitsmarkt zu sammeln.

Kosten

Durch Schulgebühren, Lehrerfortbildungen, zusätzlichen Materialaufwand, externe Schulevaluationen und Prüfungsgebühren für die Schüler sind die Kosten des IB Profil für das Hermann-Böse-Gymnasium und das Land Bremen vergleichsweise hoch. Alleine die Prüfungsgebühren betragen pro Schüler ca. 680 Euro, unabhängig davon, ob er die Prüfung besteht, oder nicht. Daher ist es notwendig, dass IB-Schülerinnen und Schüler einen Eigenanteil der Prüfungskosten von 250 Euro für die gesamten zwei Jahre übernehmen. Gemessen an den Gebühren, die durch Privatschulen erhoben werden und verglichen mit dem Gegenwert etwa des Cambridge Certificate of Advanced English, bei dem Kosten von ca. 200 Euro anfallen, ist diese Eigenbeteiligung als ausgesprochen niedrig einzustufen. Interessenten, die die nötigen Voraussetzungen für das IB Profil mitbringen, aber nicht in der Lage sind, die Eigenbeteiligung an den Prüfungsgebühren aufzubringen, bietet das Hermann-Böse-Gymnasium in Kooperation mit der Bremer Privatwirtschaft Stipendien an.



Voraussetzungen

Am IB Profil interessierte Schülerinnen und Schüler werden hinsichtlich ihrer Erfolgchancen vom IB-Koordinator beraten. Hierbei werden die Zeugnisse der Mittelstufe und ergänzende Beurteilungen der bisherigen Lehrer mit einbezogen. Aufgrund des fast ausschließlich englischsprachigen Unterrichtes sind gute bis sehr gute Beurteilungen im Fach Englisch, die Belegung bilingualer Sachfächer schon in der Mittelstufe, Aufenthalte mit Schulbesuchen im englischsprachigen Ausland oder der Erwerb eines Fremdsprachenzertifikates (CAE, First Certificate) zwar keine zwingenden Voraussetzungen, können aber als gute Indikatoren einer großen Erfolgsaussicht im IB Profil gewertet werden. Aufgrund der im Vergleich zum Abitur höheren Anteile von eigenständigem und über längere Zeiträume selbst strukturiertem Lernen, vor allem beim „Extended Essay“ und im CAS-Bereich, besteht im IB eine sehr hohe Erfolgsquote für solche Schülerinnen und Schüler, die über eine stabile Lernmotivation und hohe Fähigkeit zur Selbstorganisation verfügen. Im Vergleich zu Mitschülern, die nur das Abitur ablegen, erhalten IB-Schüler wöchentlich ca. 3 Stunden mehr Unterricht und haben auch während der Ferien und Nachmittage oft mit Schule zu tun. Während der Abschlussprüfungen im Mai des zweiten Jahres, meistens zeitgleich mit dem Abitur, sind in jedem Fach weltweit standardisierte mehrstündige Arbeiten zu schreiben. Gerade während dieser Zeit sollten IB-Schüler eine gewisse Stressresistenz mitbringen. Die Entscheidung über die Aufnahme in das IB Profil trifft der Schulleiter des Hermann-Böse-Gymnasiums in enger Abstimmung mit dem IB-Koordinator.



Perspektiven

IB-Diplomanden verfügen im Vergleich zu Absolventen eines nationalen Schulabschlusses eine ungleich höhere internationale Mobilität. Die weltweit hohe Akzeptanz des IB lässt sich durch Zahlen verdeutlichen: Heute bieten ca. 5500 Schulen in 159 Ländern das IB Programme an, davon allein ca. 20% in den USA und in Kanada. Über 2000 Universitäten weltweit akzeptieren das IB als Zugangsberechtigung. Gerade angesehene US-amerikanische Hochschulen betrachten es so sehr als Beleg einer ausgeprägten Lern- und Leistungsbereitschaft, dass sie Bewerbern mit IB Diploma häufig freshmen-credits, und damit die Belegung der Einführungskurse erlassen.

Die global rekrutierenden Personalabteilungen großer internationaler Unternehmen wissen die internationale Kompetenz, Leistungsbereitschaft, Zielorientierung, Fähigkeit zum eigenständigen und kritischen Denken sowie hervorragende Englischkenntnisse, die durch den Erwerb des IB Diploma nachgewiesen werden, zu schätzen. In den Bewerbungsmappen stellt das IB Diploma hier für die Auswahlkommissionen ein kaum zu überschätzendes Qualitätsmerkmal dar.

Weitere Informationen

Für mehr Informationen:

➔ <http://www.ibo.org>

Gerne beraten wir euch / Sie persönlich.

Koordination IB Diploma am HBG: Till Stollmann

eMail: Till.Stollmann@schulverwaltung.bremen.de

Tel.: 0421 – 361 79398